



Arbeitsanweisung Kniegelenk a.- p. / frontal

1. Indikationen					
Frakturen, Tumoren, Luxationen, entzündliche und degenerative Veränderungen, Meniskusverletzungen, Wachstumsstörungen					
2. Patientenvorbereitung					
Knie freimachen lassen					
3. Untersuchungsvoraussetzungen					
Abklärung von Kontraindikationen → Schwangerschaft					
4. technische Einstellparameter/ diagnostische Referenzwerte					
Filmformat	EK / K_B	FFA	Brennfleck	KV/mAs	DRW (DFP)
18 / 24 hoch	400 / ≤ 5 μ Gy	105 cm	≤ 1,3 (0,6)mm	60 -75 KV	/
Raster	Messkammer	Filter	Pädiatrische Besonderheiten		
nein / r 8 (12)	keine / mittlere	nein	Zusatzfilterung 1mm Al + 0,1mm Cu Detektordosis ≤ 2,5 (5) μGy , evtl. EK 800		
5. Untersuchungsablauf					
5.1. Lagerung					
a.- p. → Patient liegt in Rückenlage auf dem Untersuchungstisch, zu untersuchendes Bein gestreckt und leicht innenrotiert, Gelenkspalt = 2 Querfinger unterhalb der Patellaspitze = Kassettenmitte Frontal → Patient liegt in Seitenlage auf dem Untersuchungstisch, zu untersuchendes Bein ca. 45° beugen, Ferse unterpolstern bis Patella senkrecht steht					
5.2. Zentrierung					
a.- p. → Zentralstrahl auf Kassettenmitte frontal → Zentralstrahl über den Gelenkspalt auf Kassettenmitte					
5.3. Buchstabenlage					
Rückenlage					
5.4. Strahlenschutz					
Gonadenschutzröckchen					
6. Einstellkriterien					
a.- p. → Gelenkspalt gut einsehbar, Tibia und Fibula müssen getrennt zur Abbildung kommen frontal → Femur- und Tibiacondylen müssen übereinander projiziert sein, Patella muss frei zur Darstellung kommen, Tibia und Fibula müssen getrennt dargestellt werden					
7. mögliche Fehler/Komplikationen					
Kniegelenk nicht exakt seitlich gelagert → Condylen nicht deckungsgleich					